

Nr. 67

WESTFÄLISCHE

Fastnacht

OFFIZIELLES ORGAN DES
BUNDES WESTFÄLISCHER KARNEVAL E.V.
FÜR WESTFALEN, LIPPE UND DAS OSNABRÜCKER LAND

Mai
2025



Auf zu neuen Ufern ...

Liebe Karnevalisten in Westfalen, Lippe und dem Osnabrücker Land,



wahrscheinlich hört sich diese Aussage größer an, als sie am Ende sein wird. Denn der See "Westfalen" bleibt – nur das "Ufer" ändert sich.

Was ich damit sagen möchte? Nach über 30 Jahren in unterschiedlichen Funktionen für den BWK - davon 10 Jahre als Vizepräsident und 15 Jahre als Präsident - habe ich auf der Vorstandssitzung Mitte März bekanntgegeben, dass ich mich aus der ersten Reihe der Verbandsarbeit zurückziehe!

Ich habe mir diese Entscheidung nicht leicht gemacht und mich ehrlicherwise schon seit einiger Zeit damit beschäftigt, wann der beste Zeitpunkt ist. Für die Mitstreiter im Vorstand kam dies auch nicht "aus heiterem Himmel", da sie stets über meine Gedanken informiert waren.

Ebenso wichtig ist, dass mein Entschluss nicht aufgrund von Unstimmigkeiten zustande gekommen ist. Mir war es immer wichtig, denn "Staffelstab" weiterzugeben, bevor ich das Rentenalter erreicht habe. Und daher war für mich nach der Session klar: Jetzt mache ich den Weg frei.

Dennoch werde ich dem BWK weiterhin zur Seite stehen. Einige Projekte, die wir auf den Weg gebracht haben, müssen noch abgeschlossen werden. Dafür habe ich dem BWK-Vorstand ebenso meine Zusage gegeben, wie das Versprechen, sollte mein Meinung oder Unterstützung gewünscht sein, selbstverständlich auch in Zukunft ansprechbar zu bleiben.

"Auf zu neuen Ufern" heißt es aber auch für unseren langjährigen Vizepräsidenten Frank Selter, den der Vorstand zum kommissarischen Verbandspräsidenten gewählt hat. Sein Aufgabenbereich wird nun um ein paar zusätzliche Herausforderungen anwachsen.

Da Frank und ich schon jahrzehntelang karnevalistische Weggefährten sind, bin ich davon überzeugt, dass mit ihm die richtige Person dem BWK vorsteht. Danke für deine Bereitschaft und ich wünsche dir eine erfolgreiche Zeit.

Frank verfügt über eine lange Erfahrung in seiner Gesellschaft und im BWK. Meine Bitte an alle Mitgliedsgesellschaften lautet, ihm in seinem neuen Amt, wie auch dem gesamten Vorstand, das gleiche Vertrauen und dieselbe Unterstützung zukommen zu lassen, die mir entgegengebracht wurden (... oder sogar etwas mehr).

Ich bedanke mich bei allen, die mich und die BWK-Gremien in den zurückliegenden drei Jahrzehnten begleitet und unterstützt haben von ganzem Herzen. Wir sehen uns an irgendeinem "Ufer" wieder.

Herzlichst
Rolf Schröder

Verteilerliste

| | |
|------------------|-------|
| Präsident/Vors.: | _____ |
| Vizepräsident: | _____ |
| Kassierer: | _____ |
| Schriftführer: | _____ |
| Archivar: | _____ |
| Presse: | _____ |
| Webmaster: | _____ |
| Tanzgarde: | _____ |
| Jugend: | _____ |
| Büttenredner: | _____ |
| Sänger: | _____ |





In dieser Ausgabe:



Vereinsnachrichten aus dem BWK-Verbandsgebiet



Turnierergebnisse und Berichte / Trainerschulungen



Erster BWK-Tollitäten-Empfang in Belecke



Neue Homepage geplant. Berichte für Ausgabe 68 benötigt.



Kinder- und Jugend-Tollitäten-Treffen 2025



Aktuelle Informationen und Tipps für die Vereinsarbeit



Impressum / Herausgeber:

Bund Westfälischer Karneval e.V.
Geschäftsstelle:
Postfach 1111
59701 Arnsberg
☎ 02932 496 254
geschaeftsstelle@bwk-online.de
www.bwk-online.de

Verantwortlich:

Christian Halbe
Kardinal-Jaeger-Str. 8
57482 Wenden
☎ 0170 2373865
medien@bwk-online.de

Redaktionsteam - Ausgabe 67 der
"Westfälische Fastnacht":
medien@bwk-online.de

- Nicole Welke
- Kirstin Lohölter
- Carina Wurm
- Klara Halbe
- Rolf Schröder
- Bernd Hoppe
- Frank Selter

Bilder:

- Mark Hermenau
- Wolfram Linke
- Till Schenuit
- Dirk Olesiak
- Mona Pospischil
- TSV Bocholt
- Rote Funken Harsewinkel

Save the date - Wagenbauworkshop

Eimer, Draht und Isomatten – klingt nach Bastelstunde? Nicht ganz! Wer beim kreativen Wagenbau im Karneval schon einmal dabei war, weiß: Hier wird mit Herzblut, Teamgeist und einer ordentlichen Portion Humor geplant, gewerkelt und gestaltet.

Am **Samstag, den 14. Juni 2025** lädt der **Bund Westfälischer Karneval** exklusiv seine **Mitgliedsvereine und -gesellschaften** zum Wagenbauworkshop in **Attendorf** ein. Ob Karnevalswagen-Routinier oder Neuling im Schrauber Team – dieser Workshop bietet die perfekte Gelegenheit, Wissen auszutauschen, neue Techniken kennenzulernen und sich für kommende Umzüge inspirieren zu lassen.

Also: Termin im Kalender markieren, das Team mobilisieren und mitmachen!

Alle weiteren Infos folgen in Kürze – wir freuen uns auf Euch!

Save the date!

BWK -

Hauptversammlung

20. September 2025 in Arnsberg

In diesem Jahr findet ausschließlich eine Hauptversammlung statt, da sich kein Ausrichter gefunden hat. Im Anschluss an die Versammlung ist ein gemütliches Zusammensein mit netten Gesprächen und ein, zwei Getränken geplant.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

Euer Präsidium



Auf in die digitale Zukunft – für den BWK!

Tradition trifft Moderne – und genau das wollen wir auch online zeigen! Unsere Verbandsarbeit steckt voller Engagement, Herzblut und Gemeinschaft. Jetzt ist es an der Zeit, dass unsere Homepage das auch ausstrahlt.

Wir möchten die Verbandsarbeit des Bund Westfälischer Karneval neu, frisch und zeitgemäß präsentieren: übersichtlich, informativ, und natürlich mit einer Prise Frohsinn. Eine Plattform, die unsere Mitgliedsvereine und -gesellschaften stärkt, neue Mitglieder begeistert und zeigt, wie lebendig unser Brauchtum ist.

Du hast kreative Ideen, technisches Know-how oder einfach Lust, diesen Weg mitzugestalten?

Dann suchen wir genau Dich! Für die Entwicklung und Umsetzung einer neuen Verbands-Website brauchen wir Unterstützung – sei es für Konzeption, Gestaltung oder Umsetzung. Gemeinsam bringen wir unseren Karneval digital auf die nächste Stufe.

Mach mit – für eine starke Gemeinschaft, die auch online Gesicht zeigt!

Bei Interesse, bitte eine Mail an: ChristianHalbe@t-online.de

Redaktionsschluss:

Westfälische Fastnacht

für die Mai-Ausgabe **15. März**
für die September-Ausgabe **15. Juli**

Deutsche Fastnacht

für die Mai-Ausgabe **01. Februar**
für die November Ausgabe **01. August**

Hinweis: Die eingereichten Daten und Fakten können nicht in jedem Fall geprüft werden, daher lehnen wir jegliche Haftung u. Regress ab.

Werbung in der Westfälischen Fastnacht:

| | | |
|--------------------------------------|----------------------------------|----------|
| 1/1-Innenseite | (Druckfläche ca. 26,0 x 18,0cm) | € 250,00 |
| incl. Veröffentlichung BWK-Online.de | 12 Monate | € 300,00 |
| 1/1-Umschlagseite innen | (Druckfläche ca. 26,0 x 18,0cm) | € 350,00 |
| incl. Veröffentlichung BWK-Online.de | 12 Monate | € 400,00 |
| 1/1-Rückseite außen | (Druckfläche ca. 26,0 x 9,0 cm) | € 400,00 |
| incl. Veröffentlichung BWK-Online.de | 12 Monate | € 450,00 |
| 1/2-Innenseite | (Druckfläche ca. 13,0 x 18,0 cm) | € 130,00 |
| incl. Veröffentlichung BWK-Online.de | 12 Monate | € 180,00 |
| 1/2-Umschlagseite innen | (Druckfläche ca. 13,0 x 18,0 cm) | € 180,00 |
| incl. Veröffentlichung BWK-Online.de | 12 Monate | € 230,00 |
| 1/4-Innenseite | (Druckfläche ca. 13,0 x 9,0 cm) | € 70,00 |
| incl. Veröffentlichung BWK-Online.de | 12 Monate | € 100,00 |





Masematte – Zwischen Karneval und Kulturerbe: Schüler des IKE bewahren Münsteraner Sprachschatz



Die Masematte lebt – und das nicht nur in alten Kneipengesprächen oder Archiven. Am Immanuel-Kant-Gymnasium Hilstrup (IKE) haben Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 dem fast vergessenen Münsteraner Soziolekt neues Leben eingehaucht – mit Kreativität, Kulturverständnis und einem tiefen Bezug zur Stadtgeschichte.



Im Mittelpunkt des Projekts stand die Entwicklung eines modernen Logos für die Masematte – eine Sprache, die einst als Geheimsprache der Händler, Gaukler und Kleinbürger diente. Besonders im Karneval hatte sie eine feste Heimat: Büttenreden, Umzugsplakate und Straßengespräche waren oft gespickt mit Masematte-Begriffen wie „Spomm“ (Polizei), „Tinnef“ (Unsinn) oder „Manni“ (Mensch).

Das Projekt war Teil des Zeitungsprojekts „Schüler machen Zeitung“ der Westfälischen Nachrichten und wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Kulturrat der Stadt Münster realisiert. Masematte ist seit 2024 offiziell als Immaterielles Kulturerbe anerkannt – eine Würdigung, die ihren kulturhistorischen Wert unterstreicht. Das Logo-Projekt am IKE zeigt eindrucksvoll, wie junge Menschen zur aktiven Bewahrung dieses Erbes beitragen können.

„Die Sprache war nicht nur Werkzeug – sie war Ausdruck von Zusammenhalt und Identität. Besonders im Karneval war sie ein Ventil für Kreativität und Gesellschaftskritik“, erklärt Projektleiterin Henrike Nierhoff.

Die Schülerinnen und Schüler beschäftigten sich sowohl mit der Geschichte als auch mit der visuellen Übersetzung der Sprache. Im Kunstunterricht entstanden über 20 Logo-Entwürfe, die Masematte mit Symbolen der Stadt Münster und modernen Gestaltungsideen verknüpfen. Das Sieger-Logo soll künftig bei Veranstaltungen, Publikationen und Kulturprojekten rund um die Masematte eingesetzt werden.

Ein Höhepunkt war die Präsentation der Arbeiten vor Vertretern des Kulturrats. Diese zeigten sich begeistert vom Ideenreichtum und der Ernsthaftigkeit, mit der die Jugendlichen das Thema angingen. „Ein starkes Zeichen für gelebte kulturelle Teilhabe“, lautete das Fazit.



Die Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler zeigen: Masematte ist nicht nur ein Relikt der Vergangenheit, sondern eine Brücke zwischen Generationen, zwischen Sprache, Karneval und kultureller Identität. Und wer weiß – vielleicht hört man beim nächsten Karnevalszug in Hilstrup wieder ein „Spomm pass up!“ durch die Straßen hallen.



Höchste Auszeichnung des BDK für Elisabeth Schaminet



Die ehemalige Geschäftsführerin des Bundes Westfälischer Karneval, Elisabeth Schaminet, wurde für ihre langjährigen Verdienste um den Karneval in Westfalen und das westfälische Brauchtum mit dem "BDK-Verdienstorden in Gold mit Brillanten" ausgezeichnet.

Passend zum diesjährigen Sessionsmotto der Großen Warsteiner Karnevalsgesellschaft, "Hollywood in Narrenhand – Warstein holt die Stars ins Land", holten die Aktiven der GWK "Stars und Sternchen ins Land" und auf die Bühne. Der größte Star auf der Kappensitzung musste aber gar nicht "ins Land" geholt werden, weil er – vielmehr sie – eine Warsteinerin ist: Die höchste

Auszeichnung des Bundes Deutscher Karneval, der "Verdienstorden in Gold mit Brillanten", wurde am Samstagabend Elisabeth Schaminet verliehen. Dafür war extra Rolf Schröder, Verbandspräsident des Bundes Westfälischer Karneval, nach Warstein gekommen.

"Den Grundstein für ihre bemerkenswerte karnevalistische Laufbahn legte Elisabeth im jugendlichen Alter von 19 Jahren als Karnevalsprinzessin der Großen Warsteiner KG von 1887", schilderte Schröder den Warsteiner Narren. Mitglied der GWK wurde sie 1966 und schon zwei Jahre später Vorstandsmitglied der Warsteiner Karnevalsgesellschaft. "Zum damaligen Zeitpunkt kam dies schon einer kleinen Sensation gleich." Auf der Hauptversammlung des Bundes Westfälischer Karneval 1974 wurde sie zur Geschäftsführerin gewählt.

Dem Präsidium gehörte sie ununterbrochen 30 Jahre lang bis 2004 an. In dieser Zeit stand sie den vier Verbandspräsidenten Ronny Schnitker, Bruno Römer,

Walter Nelskamp und Diethardt Oeding loyal zur Seite und war stets eine kompetente, freundliche Ansprechpartnerin für alle BWK-Gesellschaften.

Die Mitgliederversammlung des Bundes Westfälischer Karneval ernannte Schaminet 2004 für ihr langjähriges Engagement zum Ehrenmitglied des BWK, 2010 wurde sie in den Ehrenrat des BWK berufen. 2015 zeichnete der NRW-Landtag Elisabeth Schaminet für ihre besonderen Verdienste im Brauchtum Karneval aus, seit 2022 ist sie die Vorsitzende des BWK-Senat – und seit Samstagabend trägt sie jetzt auch noch einen "Brillant-Oscar".

(Alexander Lange, bearbeitet Rolf Schröder)





Mehr als Schritte zählen: Warum Schulungen im Tanzsport unverzichtbar sind.

Wer glaubt, Tanzsport bestehe „nur“ aus Choreografien und Rhythmusgefühl, der unterschätzt die Tiefe dieses vielseitigen Sports. Hinter jeder gelungenen Trainingseinheit stehen nicht nur Leidenschaft und Talent, sondern auch fundiertes Wissen – vermittelt durch gezielte Schulungen.

Verantwortung auf und neben der Bühne

Als angehender Trainer und Betreuer trägst du eine große Verantwortung: Du begleitest Menschen – oft schon in jungen Jahren – in ihrer sportlichen, körperlichen und persönlichen Entwicklung. Deine Aufgabe geht über das Anleiten von Schritten hinaus. Du bist Vorbild, Pädagoge, Motivator – und in vielen Fällen auch Ansprechperson bei Fragen oder Unsicherheiten. Um dieser Rolle gerecht zu werden, sind Schulungen keine Nebensache, sondern essenziell. Und es ist ganz egal, ob euer Ziel die Turnierteilnahme und somit der Wettkampf oder die heimische Karnevals Bühne ist.

Die Grundlagen schaffen die Basis für Qualität

Ob Aufwärmtechniken, Trainingsaufbau, Verletzungsprävention oder psychologische Aspekte der Betreuung – wer im Tanzsport ausbildet, braucht mehr als eigene Erfahrung. Schulungen helfen dir, das nötige Handwerkszeug zu erwerben: fundiertes Fachwissen, methodisch-didaktische Fähigkeiten und ein sicheres Auftreten. Sie geben dir Sicherheit – und die gibst du wiederum an deine Tänzerinnen und Tänzer weiter.

Von den Besten lernen – echte Praxis statt grauer Theorie

Der wahre Mehrwert zeigt sich dann, wenn erfahrene Tanzsporttrainer oder renommierte Dozenten ihr Wissen weitergeben. Wer selbst erfolgreich auf der Bühne gestanden oder viele Jahre mit Leistungssportlern gearbeitet hat, kennt die Herausforderungen im Detail – und spricht die Sprache der Praxis. Gute Schulungen bieten nicht nur Fakten, sondern Inspiration.

Fazit: Wer im Tanzsport unterrichten will, muss selbst in Bewegung bleiben

Im Tanzsport geht es um Bewegung – nicht nur körperlich, sondern auch geistig. Wer sich als Trainer oder Betreuer kontinuierlich weiterbildet, beweist Engagement und Professionalität. Schulungen sind der Schlüssel, um dich weiterzuentwickeln, dein Team zu stärken und die Qualität im Tanzsport langfristig zu sichern.

Bring dein Know-how aufs nächste Level und übernimm Verantwortung!

In unseren Grundschulungen lernst du:

Theorie (Garde) Bewertungskriterien Gardetanz / Tanzturnierordnung BDK / Motivation der Gruppe
Choreographie in der Theorie / Musikbearbeitung

Praxis (Garde) Techniken des Gardetanzes / Spezielles Aufwärmtraining / Einführung
Grundschr. Gardetanz / Variation Grundschr. Gardetanz / Erstellen kleiner
Choreographie



Theorie (Schautanz) Bewertungskriterien Schautanz / Tanzturnierordnung des BDK / Motivation der Gruppe / Arbeitsgruppen zur Erarbeitung eines Schautanzes

Praxis (Schautanz) Aufwärmtraining / Elemente / Bestandteile Aerobic / Grundelemente Jazz-Dance / Grundelemente Hip-Hop / Schauspielerische Fähigkeiten

Fortgeschrittenen-Schulung-Gardetanz:

Unterrichtseinheiten: Praxis 7 Stunden

Voraussetzungen: Grundschulung Gardetanz / letzte BDK-Schulung nicht älter als 3 Jahre

Inhalte Praxis: Allgemeines Aufwärmtraining (Warm-up / Herz-, Kreislaufphase / Dehn- und Kräftigungsphase / Cool-down

Schwierigkeitsgrad: Einführung / Vertanzen von Schwierigkeiten / Schrittviefalt / leichte und schwere Schritte / Variationen, Kombinationen / Arbeitsgruppen

Choreographie Erarbeiten einer Choreografie / Visualisierung einer Musik / Kreative Gardetanzgestaltung

Kinderaufbauschulung (nicht nur für Trainer von Kindergruppen geeignet!!!)

Unterrichtseinheiten: Praxis 8 Stunden, davon ca. 2 Stunden mit Kindern

Voraussetzungen: Grundschulung Gardetanz / letzte BDK-Schulung nicht älter als 3 Jahre

Inhalte: Aufwärmtraining für Kinder / Pädagogik / Rhythmik / Gardetanz / Schautanz Solisten

Detaillierte Informationen zu Terminen, Schulungsort und Kosten:

http://www.bwk-online.de/assets/Downloads/05_Schulungsangebote

ALSO, auf geht es zur Anmeldung!!! Wir sehen uns...

Die **Anmeldungen** zu den **Trainerschulungen** können seit dem 1. Juli 2021 **ausschließlich online** über das **Mitgliederportal des BDK** vorgenommen werden:

<https://mitgliederportal.karnevaldeutschland.de/konto/login.php>



Goldene Peitsche für Georg Lunemann und Helmut Etzkorn

Die Verleihung der „Goldenen Peitsche“ durch die Karnevalsgesellschaft „Die Fidelen Bierkutscher“ im Januar 2025 war ein herausragendes Ereignis im münsterischen Karneval. Die Auszeichnung ging an Georg Lunemann, Direktor des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) und CDU-Oberbürgermeisterkandidat, sowie an Helmut Etzkorn, langjähriger Redakteur der „Westfälischen Nachrichten“.



Die „Goldene Peitsche“ wird traditionell an Persönlichkeiten verliehen, die sich durch besonderen Humor, Engagement und Einsatz für das karnevalistische Brauchtum auszeichnen. Die Verleihung fand im Rahmen einer festlichen Karnevalssitzung statt. Die Laudatoren betonten die Verdienste beider Preisträger um das kulturelle Leben in Münster und die Pflege des karnevalistischen Brauchtums. Die Veranstaltung unterstrich die Bedeutung des Karnevals in der Region und die Wertschätzung für Persönlichkeiten, die sich mit Herzblut für das gemeinschaftliche Miteinander einsetzen.

vorne v.l.: Bernd Thiekötter, Robert Erpenstein, Helmut P. Etzkorn, Georg Lunemann, Ulrich Schäpers und Carsten Cramer. Foto.: Wolfram Linke



Sanierung aus einer Hand

Unsere Leistungen:

- Komplettausbau
- Parkhaussanierung
- Industrie-/Gewerbebodensanierung
- Industrie-/Gewerbefassadensanierung
- Balkonsanierung
- Fassadensanierung



Alles aus einer Hand.

KTK GmbH | Wiebusch 54 | 59581 Warstein
02902/8000-0 | E-Mail: ktk@ktk-online.de
www.ktk-online.de



Website öffnen



Leitfaden zum Kinder-Schutzkonzept ab sofort bestellbar



Bestellung über:
<https://www.bdk-jugend.de/aktionen/praevention>

Ab sofort können die Mitgliedsgesellschaften den sechsteiligen Leitfaden "Schritt für Schritt zum Schutzkonzept" bei der Geschäftsstelle der BDK-Jugend bestellen. Dieser modular aufgebaute Leitfaden begleitet karnevalistische Vereine durch alle vier Phasen der Schutzkonzepterstellung - von der ersten Idee bis zur langfristigen Verankerung im Vereinsalltag.

- **Heft 1:** Einführung & Überblick
- **Heft 2:** Vorbereitung – erste Schritte im Verein
- **Heft 3:** Erarbeitung – Maßnahmen & Regeln festlegen
- **Heft 4:** Umsetzung – Integration in den Vereinsalltag
- **Heft 5:** Verstetigung – Qualitätssicherung & Weiterentwicklung
- **Heft 6:** Vorlagen & Checklisten – Direkt umsetzbar!

Wie helfen euch die Hefte des Leitfadens bei der Schutzkonzept-Konzeption?

- strukturierter Aufbau in vier Phasen: Vorbereitung - Erarbeitung - Umsetzung - Verstetigung
- verständliche Texte, Reflexionsfragen, Checklisten und Praxisbeispiele aus der karnevalistischen Vereinswelt
- unterstützt bei allen rechtlichen Fragen sowie Fragen zur Prävention
- Vorlagen und Umsetzungshilfen für Vorstände, Jugendleitungen, Trainer und Eltern
- entwickelt für alle Vereine - unabhängig von Größe, Struktur oder Vorwissen
- kein Theoriewerk, sondern ein echter Praxisbegleiter - speziell für die Jugendarbeit in unseren Karnevalsvereinen konzipiert

Den Leitfaden erhaltet ihr von der BDK-Jugend kostenfrei. Es fallen lediglich 7,- Euro für die **Erstattung der tatsächlichen Versand- & Verpackungskosten** an.



1. BWK Tollitäten-Empfang



Am Sonntag, den 12. Januar 2025 lud der Bund Westfälischer Karneval zum ersten Tollitäten-Empfang in die „Neue Aula“ in Warstein – Beleck ein.

Zwei Dutzend Gesellschaften ließen es sich nicht nehmen, ihren amtierenden Vereinsrepräsentanten einen unvergesslichen Tag zu ermöglichen.

Vizepräsident Bernd Hoppe freute sich, nachdem er den Nachmittag mit karnevalistischen Gesangseinlagen über das schöne Westfalenland begonnen hatte – besonders darüber – in seinem Heimatort durch das Programm zu führen und die Gesellschaften, die nach und nach auf die Bühne einzogen, vorzustellen. Dabei kristallisierten sich die Besonderheiten der unterschiedlichen Schlachtrufe heraus. Nicht nur das in Westfalen bekannte „HELAU“ ertönte durch den Saal, sondern auch ein dreifach donnerndes „Drache siup“, „Has hüp“ oder „Möppel wau – wau“ wurde zum Besten gegeben.

Verbandspräsident Rolf Schröder freute sich besonders über die Teilnahme von Vereinen aus befreundeten Verbänden. So brachte Verbandspräsident Lothar Schwarze vom Bund Ruhr Karneval (BRK) die amtierenden Tollitäten aus Bochum, das Stadtprinzenpaar Pascal I. & Julia I. sowie das Dortmunder Prinzenpaar Danny I. & Nina II. mit ins schöne Westfalen.

Des Weiteren ließ es sich Verbandspräsident Marc Bunse vom Verband Rheinisch-Bergisch-Märkischer Karnevalsgesellschaften (RBM) nicht nehmen mit dem Wuppertaler Prinzen Ralf III. sowie dem Stadtprinzenpaar aus Velbert Prinz Timm I. und Prinz Patrick I. diese Veranstaltung zu unterstützen.

Die Vorstellung aller Vereine wurde in ein buntes Rahmenprogramm eingebettet. So begeisterte das mehrfach prämierte Solomariechen der Suttroper Karnevalsgesellschaft (SKG) Elea Sellmann mit ihrem Mariechentanz das Publikum. Einige karnevalistische Gesangseinlagen gab Prinz Birk I. vom Anröchter Karnevalsverein (AKV) mit seinem Pagen Frederik zum Besten und lud zum Schunkeln und Mitsingen ein. Party DJ Käpt`n Käse, sorgte für ausgelassene Stimmung während und nach der Veranstaltung.

Highlight der Veranstaltung war die Inthronisierung des 1. Verbandsprinzenpaares.

Verbandspräsident Rolf Schröder loste aus allen anwesenden Tollitäten schließlich das Prinzenpaar der Hüstener Karnevalsgesellschaft (HüKaGe): Marko I. & Bianca I. aus, welche nun als erstes Verbandsprinzenpaar in die Geschichte des Bund Westfälischer Karneval eingehen werden.



Zu Ehren des frisch gekürten Verbandsprinzenpaares tanzte die Prinzengarde der Großen Beleckter Karnevalsgesellschaft (GBK) unter der Leitung ihres Hauptmanns Finn Hoppe ihren Gardetanz.

Nach dem offiziellen Programm wurden noch einige Stunden ausgelassen gefeiert und so entstanden unter den Vereinen nicht nur neue „Freundschaften“ sondern es wurde auch noch über viele Ideen kontrovers diskutiert.

Durch die Unterstützung der Kulturinitiative Warstein, die für das leibliche Wohl der Gäste sorgte wurde allen Vereinen klar, dass diese Veranstaltung in der kommenden Session auf jeden Fall zur 2. Auflage kommen muss.





Acht Norddeutsche Meistertitel aus dem Verbandsgebiet des BWK beim Halbfinale Nord in Düren

Beim Halbfinale Nord am 22. und 23. März 2025 in Düren gingen acht norddeutsche Meistertitel in das Verbandsgebiet des BWK. Ausgerichtet wurden die 34. Norddeutschen Meisterschaften im karnevalistischen Tanzsport, die als Qualifikation zur Deutschen Meisterschaften eine Woche später in Hannover galten, von der KG Holzpoeze Jonge Düren 1951 e. V. in der Arena Kreis Düren. Aus 51 Norddeutschen Vereinen waren an beiden Tagen insgesamt 173 Starts zu verzeichnen und insgesamt rund 1.400 Tänzerinnen und Tänzer überzeugten mit ihren Tänzern in drei Altersklassen das sachkundige Publikum und die vom BDK berufene 7-köpfige Jury. Mehr als 1.600 Besucher konnten, jeweils an den beiden Turniertagen begrüßt werden.

Aus dem Verbandsgebiet des Bundes Westfälischer Karneval gingen 7 Vereine mit insgesamt 54 Starts in den Wettkampf um die Qualifikation zur 52. Deutschen Meisterschaft am 29. und 30. März in Hannover. In einem leistungsstarken Feld wurden die Sieger und Qualifizierten in einem spannenden Wettkampf ermittelt. Die BWK-Vereine konnten insgesamt 40 Tickets für die Teilnahme am Finale lösen und haben sich zum Vorjahr wiederum gesteigert. Ein hervorragendes Ergebnis!

Nachfolgend die Ergebnisse und Platzierungen der westfälischen Teilnehmer:

| Norddeutsche-Meisterschaften (Halbfinale) am 22.03. und 23.03.2025 in Düren | | | |
|---|-----------------------------------|--|--------|
| Platz | Tanzpaare Jugend | Name | Punkte |
| 1 | TSG KG Rote Funken Harsewinkel | Lena Reiser & Raphael Löwenberg | 432 Q |
| 4 | DJK Vorwärts 19 Ahlen e. V. | Thilda Hortig & Antonio Ritzau | 384 Q |
| 5 | TSG TSV Bocholt | Thea Üffing & Yu Yong Jiang | 376 Q |
| 9 | DJK Vorwärts 19 Ahlen e. V. | Aurelia-Stella Ritzau & Fabio Laksa | 351 |
| Tanzgarden Jugend | | | |
| 1 | TSG KG Rote Funken Harsewinkel | | 436 Q |
| 3 | TK Rote Husaren Neuenkirchen | | 418 Q |
| 4 | TSG TSV Bocholt | | 413 Q |
| 7 | Stadtgarde Rheine e.V. | | 396 |
| Solisten weiblich Jugend | | | |
| 1 | TSG TSV Bocholt | Helene Pferdekemper | 442 Q |
| 2 | KG Rote Funken Harsewinkel | Lena Reiser | 437 Q |
| 8 | Suttroper KG | Mara Stork | 411 |
| 9 | TK Rote Husaren Neuenkirchen | Alma Hoffmeister | 408 |
| 10 | TSG TSV Bocholt | Marleen Terhorst | 407 |
| Schautanz Jugend | | | |
| 1 | TSG TSV Bocholt | Knackmeister | 437 Q |
| 3 | TSG KG Rote Funken Harsewinkel | Akademie der Fresskünste | 433 Q |
| 5 | TK Rote Husaren Neuenkirchen | Nicht schwindelfrei - aber doch dabei! | 418 Q |
| 8 | Suttroper KG | In der Burg | 408 |
| 9 | Stadtgarde Rheine e.V. | Das große Backen | 404 |
| 11 | KG Die-La-Hei Coesfeld 1934 e. V. | Auf die Schnecke, fertig, los! | 390 |



| Platz | Tanzpaare Junioren | Name | Punkte |
|-----------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------------|--------|
| 1 | TSG KG Rote Funken Harsewinkel | Tiana Hahn & Finn Meyer-Wilmes | 429 Q |
| 8 | TK Rote Husaren Neuenkirchen | Lene Hagenthurn & Lennard Husmann | 391 Q |
| Tanzgarden Junioren | | | |
| 2 | TSG KG Rote Funken Harsewinkel | | 450 Q |
| 3 | TSG TSV Bocholt | | 429 Q |
| 4 | TK Rote Husaren Neuenkirchen | | 423 Q |
| 8 | Stadtgarde Rheine e.V. | | 404 |
| 9 | KG Die-La-Hei Coesfeld 1934 e. V. | | 395 |
| Solisten weiblich Junioren | | | |
| | | Name | |
| 2 | TSG KG Rote Funken Harsewinkel | Daria Pastijan | 444 Q |
| 4 | TSG TSV Bocholt | Svea Klarendahl | 436 Q |
| 6 | Suttroper KG | Elea Sellmann | 428 Q |
| Schautanz Junioren | | | |
| | | Thema | |
| 2 | TSG KG Rote Funken Harsewinkel | Getrieben von der Gier | 453 Q |
| 3 | TSG TSV Bocholt | Hut ab - das bin ich! | 439 Q |
| 5 | Suttroper KG | Zeitungsenten ?! | 428 Q |
| 6 | KG Die-La-Hei Coesfeld 1934 e. V. | Seh die Zukunft pink! | 424 Q |
| 7 | TK Rote Husaren Neuenkirchen | Mein einzigartiger Rhythmus | 422 |
| 9 | Stadtgarde Rheine e.V. | Zwischen Touchdowns und Herzklopfen | 407 |

| Platz | Tanzpaare Ü15 | Name | Punkte |
|------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|--------|
| 4 | TSG KG Rote Funken Harsewinkel | Daria Pastijan & Denny Hahn | 433 Q |
| 5 | TK Rote Husaren Neuenkirchen | Finja Raußen & Louis Krömer | 432 Q |
| 6 | TK Rote Husaren Neuenkirchen | Maya Heitjans & Artur Schweizer | 431 Q |
| Tanzgarden Ü15 | | | |
| 1 | TK Rote Husaren Neuenkirchen | | 477 Q |
| 4 | TSG KG Rote Funken Harsewinkel | | 447 Q |
| 5 | TSG TSV Bocholt | | 441 Q |
| 10 | Stadtgarde Rheine e.V. | | 415 |
| Gemischte Garden Ü15 | | | |
| 2 | TK Rote Husaren Neuenkirchen | | 442 Q |
| Tanzmariechen Ü15 | | | |
| | | Name | |
| 1 | TK Rote Husaren Neuenkirchen | Juli Marie Greßler | 472 Q |
| 2 | TK Rote Husaren Neuenkirchen | Luana Kristin Greßler | 461 Q |
| 4 | TSG KG Rote Funken Harsewinkel | Paulina Fölling | 448 Q |
| 12 | TSG TSV Bocholt | Alessa Volz | 432 |
| Solisten männlich Ü15 | | | |
| | | Thema | |
| 5 | TK Rote Husaren Neuenkirchen | Nikolai Behrens | 430 Q |
| 7 | DJK Vorwärts 19 Ahlen e. V. | Phil Schumacher | 379 Q |
| Schautanz Ü15 | | | |
| | | Thema | |
| 2 | TSG TSV Bocholt | Die Legend der Nordmänner | 461 Q |
| 3 | TK Rote Husaren Neuenkirchen | Schluss, Aus, Ende! | 444 Q |
| 4 | Suttroper KG | The Mirror | 443 Q |
| 5 | TSG KG Rote Funken Harsewinkel | Adrenalin-Kick: Seid ihr bereit? | 440 Q |



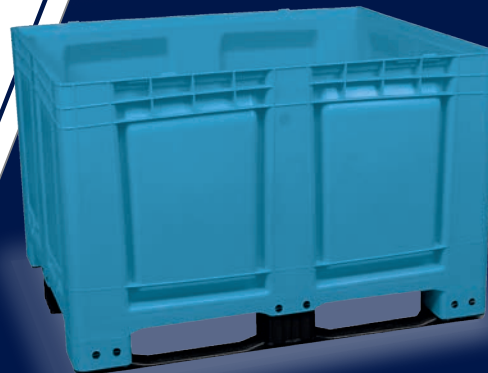


HMH

HOME OF MATERIAL HANDLING

DIE HMH GRUPPE – DAS BESTE DER INTRALOGISTIK.

Deine Partner für Transportgeräte
und Rollen aller Art.



HOME OF MATERIAL HANDLING

Hankerfeld 8
Postfach 1003
59598 Rütchen

+49 2952 970958-0
info@hmh.eu
www.hmh.eu



CASCOO Europe GmbH
Lütke Haar 15 · 59602 Rütchen
www.cascoo.eu



FEIL rolltainer GmbH
Hankerfeld 8 · 59602 Rütchen
www.feil.eu



Die neue Kleinunternehmerregelung ab 2025

Die Kleinunternehmerregelung des § 19 UStG ist für viele Vereine von großer Bedeutung. Da auf der einen Seite die Einnahmen im ideellen Bereich nicht steuerbar und andererseits insbesondere Einnahmen im Zweckbetrieb steuerbefreit sind, führt dies dank der Kleinunternehmerregelung dazu, dass Vereine komplett steuerbefreit sind.

Seit dem 01.01.2025 gelten neue Bemessungsgrenzen. Die Umsätze sind künftig steuerfrei, wenn der gesamte Umsatz im vorangegangenen Kalenderjahr nicht höher als 25.000 Euro (vorher 22.000 Euro) war sowie im laufenden Jahr 100.000 Euro (bislang voraussichtlich 50.000 Euro) nicht überschreitet.

Zusätzlich zu den neuen Obergrenzen wurde auch noch eine Harmonisierung an das EU-Recht vorgenommen. Daraus ergeben sich weitere neue Regelungen.

Bemessungsgrenze bei neu aufgenommenener Unternehmenstätigkeit

Beginnt die Unternehmenstätigkeit nicht zu Beginn, sondern erst im Laufe eines Kalenderjahres, musste bisher der voraussichtliche Umsatz auf das ganze Kalenderjahr hochgerechnet werden. Nach der neuen Regelung ist der tatsächliche Umsatz des Jahres ausschlaggebend. Dabei kommt es auf die tatsächlich vereinnahmten Entgelte an - nicht auf die in Rechnung gestellten Beträge.

Aus der Prognosegrenze wird eine tatsächliche Grenze

Nach der alten Regelung war für die Kleinunternehmereigenschaft zu Beginn eines Kalenderjahres eine Prognose zur voraussichtlichen Höhe des Gesamtumsatzes erforderlich. Ergab diese Vorausschau für den Gesamtumsatz nicht mehr als 50.000 Euro, musste für das gesamte laufende Kalenderjahr keine Umsatzsteuer erhoben werden. Das galt auch, wenn der tatsächliche Umsatz im Laufe des Jahres diesen Betrag überstieg.

Der neue Grenzwert von 100.000 Euro ist eine reale Grenze: Wird diese im Jahresverlauf überschritten, werden die Umsätze - auch rückwirkend - steuerpflichtig! Des Weiteren ist zu beachten, dass die neuen Bemessungsgrenzen nun Nettogrenzen sind und nicht mehr - wie bisher - Bruttogrenzen.

Angaben auf Rechnungen

Kleinunternehmer sind verpflichtet, bei Lieferungen und sonstigen Leistungen eine Rechnung auszustellen. Bisher musste die Rechnung eines Kleinunternehmers keinen Hinweis auf den Besteuerungsverzicht enthalten.

Mit der Neuregelung ist in der Umsatzsteuer-Durchführungsverordnung (UStDV) vorgesehen, die Vorschriften für die Angaben auf Rechnungen entsprechend anzupassen. Vereine sollten, die Rechnungen als Kleinunternehmer stellen, ab 2025 einen Hinweis in ihre Rechnungen aufnehmen (z.B. "Der Rechnungsbetrag ist nach § 19 UStG von der Umsatzsteuer befreit.").

E-Rechnungspflicht für Kleinunternehmer

Die Eigenschaft als Kleinunternehmer hat nach der neuen Rechtslage auch Auswirkungen auf die seit Anfang des Jahres geltende E-Rechnungspflicht: Vereine, die nicht umsatzsteuerpflichtig sind, bleiben von der Pflicht E-Rechnungen auszustellen vollständig befreit.

WICHTIG! Dies gilt allerdings nicht für das Empfangen von E-Rechnungen - dies müssen Vereine seit dem 01.01.2025 grundsätzlich gewährleisten.



Betty Römer-Götzelmann verstorben



Am 28.11.2024 ist unsere Senatorin Betty Römer-Götzelmann im Alter von 88 Jahren verstorben.

Betty Römer, Ehefrau unseres sehr früh verstorbenen ehemaligen Verbandspräsidenten Bruno Römer, war über viele Jahre dem Bund Westfälischer Karneval eng verbunden und war als Chronistin - insbesondere der 1970iger und frühen 1980iger Jahre - eine informative Quelle der wichtigen Entwicklungsphase des BWK.

Zuletzt durften wir sie anlässlich unserer Jubiläumsfeier zum 75. Bestehen des Verbandes in Belecke begrüßen.

In Gedanken trauern wir mit ihrer Familie.

Vorstandshaftung: Sorgfaltspflichten wachsen mit der Erfahrung

Mit den fachlichen Kenntnissen wächst auch der Haftungsmaßstab, der für grob fahrlässiges Verschulden eines Schadens bei einem Vereinsvorstand angelegt werden kann.

Das Brandenburgische Oberlandesgericht (OLG) musste im Fall eines Reit- und Fahrvereins, der ein Schaufahren mit Kutschengespannen veranstaltete, eine Entscheidung treffen. Bei dieser Veranstaltung kam es zu einem schweren Unfall, als zwei Gespanne sich zu nahe kamen und daraufhin die Pferde eines Gespanns durchgingen. Mit der Folge, dass eine Mitfahrerin dabei schwer verletzt wurde.

Das Gericht sah ein schweres Organisationsverschulden des Vorstands. Aus diesem Grund griff die Haftungsbefreiung nach § 31 a BGB nicht, die den ehrenamtlichen Vorstand bei leichter Fahrlässigkeit freistellt. Das OLG vertrat die Auffassung, dass die Vorstandsmitglieder grob fahrlässig handelten, da sie das Schaufahren ohne genauen Ablaufplan durchführten und sich die Kollision der Gespanne deshalb ereignete. Der Vorstand hatte dadurch naheliegende Erwägungen zur Gefahrenabwehr vernachlässigt und damit Mindestanforderungen nicht eingehalten (grobe Fahrlässigkeit). Erschwerend kam bei dieser Beurteilung in Betracht, dass bei einer solchen Fahrveranstaltung mit Gespannen erhebliche Schadensrisiken bestehen.

Erheblichen Einfluss auf die Entscheidung hatte zudem, dass die Vorstandsmitglieder selbst erfahrene Kutschenführer waren. Aufgrund ihrer großen Erfahrung - so das OLG - sind höhere Erwartungen an die Sorgfaltsanforderungen zu stellen, mit der Folge, dass damit die Schwere des Verschuldens bei der Missachtung dieser Sorgfalt steigt. Wer mehr weiß und mehr kann, muss diese Fähigkeiten einsetzen, um selbst angebaute Gefahren zu beherrschen.

Quelle: Brandenburgisches Oberlandesgericht, Urteil vom 25.09.2024 (7 U 121/23)



Wachstumschancengesetz - Auswirkungen auf Vereine und Verbände

Das Wachstumschancengesetz, das am 27. März 2024 verkündet wurde, bringt für gemeinnützige Vereine und Verbände in Deutschland bedeutende Änderungen mit sich. Ziel des Gesetzes ist es, steuerliche Rahmenbedingungen zu verbessern und Bürokratie abzubauen.

1. Umsatzsteuerliche Änderungen für Zweckbetriebe

Eine zentrale Neuerung betrifft den ermäßigten Umsatzsteuersatz von 7 % für Leistungen gemeinnütziger Organisationen. Bisher war dieser Satz nur anwendbar, wenn der Zweckbetrieb nicht in unmittelbarem Wettbewerb mit kommerziellen Anbietern stand. Mit dem Wachstumschancengesetz entfällt diese Wettbewerbsprüfung für allgemeine Zweckbetriebe. Für bestimmte Katalogzweckbetriebe, wie Einrichtungen der Wohlfahrtspflege, Krankenhäuser oder Werkstätten für Menschen mit Behinderungen, bleibt die Wettbewerbsprüfung jedoch bestehen.

2. Transparenzpflichten im Lobbyregister

Gemeinnützige Organisationen, die Lobbyarbeit betreiben, unterliegen nun erweiterten Transparenzpflichten. Ab März 2024 müssen sie ihre Hauptfinanzierungsquellen offenlegen, Angaben zu Ausgaben für Lobbyarbeit machen und relevante Stellungnahmen sowie Gutachten im Lobbyregister veröffentlichen. Zudem sind Informationen über Personen, die die Organisation vertreten oder in die Lobbyarbeit involviert sind, anzugeben.

3. Registrierung im Zuwendungsempfängerregister

Für ausländische gemeinnützige Organisationen ist eine Eintragung im Zuwendungsempfängerregister erforderlich, um Spenden steuerlich absetzbar zu machen. Diese Organisationen müssen sich aktiv registrieren und die erforderlichen Daten bereitstellen. Inländische Organisationen werden automatisch durch die Finanzämter registriert.

4. Gemeinnützigkeit von Personengesellschaften

Das Gesetz ermöglicht es nun auch Personengesellschaften, wie der eingetragenen Gesellschaft bürgerlichen Rechts (eGmbH), zur Körperschaftsbesteuerung zu optieren. Ob diese optierenden Gesellschaften weiterhin als gemeinnützig anerkannt werden, ist jedoch noch nicht abschließend geklärt. Eine verbindliche Auskunft beim Finanzamt kann hier für Rechtssicherheit sorgen.

5. Erstattung der Kapitalertragsteuer für europäische Organisationen

Europäische gemeinnützige Organisationen können nun unter bestimmten Voraussetzungen eine Erstattung der einbehaltenen Kapitalertragsteuer beantragen. Dies gilt, wenn sie Kapitalerträge aus dem Inland beziehen und keine andere Erstattungsmöglichkeit besteht. Damit werden sie in diesem Punkt inländischen Organisationen gleichgestellt.

Fazit

Das Wachstumschancengesetz bringt für gemeinnützige Vereine und Verbände sowohl Erleichterungen als auch neue Verpflichtungen. Während die Änderungen im Umsatzsteuerrecht und die Möglichkeit zur Körperschaftsbesteuerung Vorteile bieten, erhöhen die erweiterten Transparenzpflichten den administrativen Aufwand. Organisationen sollten ihre Satzungen und internen Prozesse überprüfen, um den neuen Anforderungen gerecht zu werden.



Averhoff und Seegers prägten „Westfalen haut auf die Pauke“



Zwei Macher gehen von Bord: Bernhard Averhoff (links), seit 2019 Präsident der närrischen WDR-Fernsehgalas „Westfalen haut auf die Pauke“ (WHAP), sowie sein Geschäftsführer Udo Seegers (rechts) verabschiedeten sich nach den beiden Aufzeichnungen der Sendung im Januar in der Halle Münsterland offiziell in den Ruhestand. Neue Präsidentin soll die ehemalige Sprakeler Prinzessin und Bürgerschafts-Akteurin Lisa Heitmann werden, links neben ihr WHAP-Vorstandsmitglied Bastian Stippel. „Der Teamgedanke stand bei Bernhard immer im Mittelpunkt, er hat sich nie persönlich in den Vordergrund gedrängt“, so Oberbürgermeister Markus Lewe bei der Verabschiedung der närrischen Doppelspitze.





Ministerpräsident Hendrik Wüst empfängt Kinder-Tollitäten

Würselen war in diesem Jahr Gastgeber des Empfangs der Kinder-Tollitäten des NRW-Ministerpräsidenten Hendrik Wüst. Ausgerichtet wurde der Empfang durch das Komitee Würselener Karneval und die Stadt Würselen. Den närrischen Nachwuchs und die mitangereisten Gäste aus allen Teilen Nordrhein-Westfalens erwartete in der Stadthalle am Gymnasium eine tolle Veranstaltung mit einem schönen Bühnenprogramm.

Seit 2006 gehört es zum närrischen Brauchtum, dass der NRW-Landeschef den Kinder-Tollitäten aus dem ganzen Land den Karnevalsorden der Landesregierung verleiht. Den Empfang hatte die Staatskanzlei in diesem Jahr in den Zuständigkeitsbereich des Verbands der Karnevalsvereine Aachener Grenzlandkreise e.V. (VKAG), vergeben.

25 Kinder-Tollitäten aus dem ganzen Land sowie aus der benachbarten Grenzregion der Niederlande waren der Einladung gefolgt, darunter Kinderprinzen und Kinderprinzessinnen, Jugendprinzen und Jugendprinzessinnen, auch Kinderprinzenpaare, Märchenprinzen und Dreigestirne. Der Bund Westfälischer Karneval wurde in diesem Jahr durch die Delegationen der Karnevalsgesellschaften CCFfL Greven, Steinheimer

KG und KG Hirschberg vertreten.

Bereits lange vor Ankunft des Ministerpräsidenten ist die Stimmung bestens, es wird getanzt, geschunkelt, geklatscht und mitgesungen. Sänger, Zauberkünstler, Tanzgruppen und -mariechen sorgen für Unterhaltung. Alle Kinder-Tollitäten hatten sichtlich Spaß und dieser Empfang wird sicherlich ein Höhepunkt der Session sein.

Wüst verrät, dass er vor 35 Jahren selbst Kinderprinz war, das habe ihn geprägt, diese Erinnerung bleibe ein Leben lang. „Der diesjährige Orden zeigt das Bunte und die Vielfalt des Landes, daher sind viele unterschiedliche Menschen abgebildet, die Karneval feiern“, erklärt Wüst.

Allen Tollitäten verlieh Ministerpräsident Hendrik Wüst den Orden des Landes Nordrhein-Westfalen. Im Gegenzug freute auch er sich über zahlreiche Orden. "Es ist wunderbar zu sehen, mit wie viel Leidenschaft unsere Jüngsten das karnevalistische Brauchtum hochhalten und unbeschwert über Landesgrenzen hinweg feiern können", so Wüst. "Der Karneval ist fest in der Identität Nordrhein-Westfalens verwurzelt. Er ist ein Fest der Freude, der Gemeinschaft und des Miteinanders von Jung und Alt. Die breite Teilnahme der Vereine aus unserem Land und den Niederlanden und die Begeisterung der Kinder und Jugendlichen lassen uns hoffnungsvoll und freudig auf diese und kommende Karnevalszeiten blicken."





Die Kunst des Datenschutzes im Ehrenamt

Auch die Tätigkeiten von ehrenamtlich Engagierten fallen unter die datenschutzrechtliche Verantwortung. Insgesamt ist die Beachtung des Datenschutzes im Ehrenamt nicht nur eine gesetzliche Verpflichtung, sondern auch ein wesentlicher Bestandteil der ethischen Grundsätze und sozialen Verantwortung, die mit der Führung eines Vereins verbunden sind - nicht zuletzt, um sich vor rechtlichen Schäden und Haftung zu schützen.

Mini-Serie
'Datenschutz im Ehrenamt'
Teil 1

Warum es wichtig ist, im Ehrenamt auf Datenschutz zu achten?

Das Ehrenamt hat in unserer Gesellschaft einen bedeutenden Stellenwert. Ohne den Beitrag dieser Engagierten könnten viele positiven Vorhaben nicht umgesetzt werden. Doch bei allen diesen beachtenswerten Aktivitäten für die Bürgergesellschaft darf das Thema 'Datenschutz' nicht außer Acht gelassen werden. Dafür gibt es einige wichtige Gründe:

1. Rechtliche Pflichten
2. Vertrauen und Glaubwürdigkeit
3. Schutz der Privatsphäre und Grundrechte
4. Verhinderung von missbräuchlicher Datennutzung
5. Verantwortung und Transparenz
6. Reduzierung von Haftungsrisiken

Wie kann datenschutzkonformes Ehrenamt funktionieren?

Damit Datenschutz im Ehrenamt gesetzeskonform umgesetzt wird, ist ein bewusstes Engagement, klar formulierte Richtlinien sowie die Realisierung von Datenschutzregeln in alle Tätigkeiten des Vereins. Hier sind erste Schritte beschrieben, um datenschutzrechtliche Prinzipien sicherzustellen.

1. Bewusstsein schaffen

Damit Datenschutz im Ehrenamt funktioniert, müssen alle Funktionsträger in den Vereinen, die in irgendeiner Form mit personenbezogenen Daten arbeiten, für diese Thematik sensibilisiert werden. Hilfreich auf diesem Weg sind Awareness-Maßnahmen, bei denen Schulungen, die die Datenschutz-Richtlinien und die Verfahren des Vereins berücksichtigen, eine grundlegende Rolle einnehmen. Ebenfalls kann ein zentraler Ansprechpartner für den Datenschutz unterstützend wirken - größere Vereine müssen sogar einen Datenschutzbeauftragten bestellen.

2. Datenschutz-Richtlinien entwickeln

Voraussetzung ist, wie vorstehend bereits genannt, für den Verein klare Datenschutz-Richtlinien festzulegen. Diese beschreiben die Grundprinzipien und wie in den Verwaltungsprozessen mit den personenbezogenen Daten umgegangen werden soll. Diese Richtlinien sind nicht nur den intern tätigen Ehrenamtlichen und allen Vereinsmitgliedern bekanntzugeben, sondern auch für ehrenamtliche Engagierte von außerhalb zugänglich zu machen. Einmal im Jahr oder wenn es Gesetzesänderungen gibt, sollten die Datenschutz-Richtlinien auf Aktualität geprüft und ggfs. angepasst werden. Damit kann die Vereinsführung sicherstellen, dass sich alle Beteiligten immer an den Datenschutz halten.



Inhaltlich umfasst eine Datenschutz-Richtlinie u.a. die Nutzung und Verarbeitung von Daten auf privaten Endgeräten der ehrenamtlichen Funktionsträger. Um in diesem Kontext die Sicherheitsrisiken und Datenschutzpannen weitestgehend auszuschließen, sollten hier klare Vorgaben getroffen werden. Ein sehr heikles und ebenfalls zu regelndem Thema betrifft die Löschung von Daten, wenn diese für eine weitere Verarbeitung keine Relevanz mehr aufweisen. Um eine Verteilung der Daten auf zahlreiche Einzelgeräte zu vermeiden, bieten sich Cloud-Lösungen mit festgelegten Rechten und Zugriffen an.

3. Sicherheitsmaßnahmen umsetzen

Auch die Implementierung von angemessenen Sicherheitsmaßnahmen ist ein Beitrag, um personenbezogene und/oder sensible Daten vor unbefugtem Zugriff, Verlust oder Diebstahl zu schützen. Neben sicheren Speicherlösungen (wie bspw. Cloud), gehören auch Verschlüsselung, Pseudonymisierung oder Anonymisierung der Daten zu den praxisrelevanten Lösungen.

4. Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten (VVT)

Eine weitere Anforderung des Datenschutzes ist, ein Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten (VVT) zu führen. In dieser Übersicht werden alle Datenverarbeitungsvorgänge und die getroffenen Datenschutzmaßnahmen dokumentiert. Des Weiteren helfen die hier zusammengetragenen Daten bei Audits, Anfragen von Aufsichtsbehörden, rechtlichen Anforderungen, Betroffenenanfragen oder Schulungen. Durch dieses Verzeichnis hat ein Verein einen umfassenden Überblick über seine Datenverarbeitungen.

Jede neue Verarbeitung oder Vorgehensweise muss ebenfalls im VVT dokumentiert und auf die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben geprüft werden.

Die Realisierung des Datenschutzes im Ehrenamt verlangt das kontinuierliche Engagement aller Beteiligten im Verein. Datenschutz sollte als integraler Bestandteil der Vereinskultur verstanden werden, um nachhaltige und effektive Maßnahmen zum Schutz der Privatsphäre der Menschen zu gewährleisten.

Fazit

Datenschutz im Ehrenamt ist nicht nur eine gesetzliche Verpflichtung, sondern auch Voraussetzung für das Vertrauen, die Glaubwürdigkeit und den Schutz der Privatsphäre. Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) gelten sowohl für kommerzielle Unternehmen wie für ehrenamtliche Organisationen.

Die bewusste Einhaltung von datenschutzrechtlichen Prinzipien verhindern den Missbrauch von Daten, stärkt Transparenz und Verantwortlichkeit und schützt vor rechtlichen Konsequenzen. Durch Schulungen, klare Richtlinien, Sicherheitsmaßnahmen und ggfs. die Ernennung eines Datenschutzbeauftragten können ehrenamtlich organisierte Vereine datenschutzkonform agieren und ihre Vereinsziele erfolgreich realisieren.



VIEL SPASS BEIM KARNEVAL!



Leidenschaft ist, was uns verbindet.
Frisches **VELTINS**.



248053204





52. Deutsche Meisterschaft im karnevalistischen Tanzsport mit 2 Deutschen Meister-Titeln, 1 Vize-Meistertitel und 5 Trize-Meistertiteln aus dem BWK-Verbandsgebiet



Drei Vereine aus dem BWK-Verbandsgebiet tanzten sich in 8 Disziplinen auf das Siegerpodest der 52. Deutschen Meisterschaft!

Insgesamt strömten ca. 15.000 tanzbegeisterte Besucher am Wochenende 29. und 30. März in die ZAG-Arena nach Hannover. Ausgerichtet wurde die Meisterschaft von den Lindener Narren Hannover, die die Organisation ganz hervorragend gemeistert haben und das Wochenende für alle zu etwas ganz Besonderem haben werden lassen.

Am 22. und 23. März 2025, ertanzten sich 6 BWK-Vereine auf dem Halbfinale Nord in Düren insgesamt 40 Startplätze in den verschiedenen Disziplinen und Altersklassen, um mit den besten Tänzern aus dem Bundesgebiet, um die jeweiligen Deutschen Meistertitel zu wetteifern.

Die Verantwortlichen der Lindener Narren hatten sich bestens auf das Event vorbereitet und somit konnte die Meisterschaft nach der Eröffnungsfeier und Eröffnungsreden

durch die Schirmherren der Veranstaltung, Bundespräsident a. D. Christian Wulff, Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil und BDK-Präsident Klaus-Ludwig Fess jeweils morgens um 9.00 Uhr starten.

Der Samstagvormittag gehörte ganz unserer tanzenden Jugend im Alter von 6 bis 11 Jahren, während am Samstagnachmittag die Junioren im Alter von 11 bis 15 Jahren begeisterten. Die Aktiven Ü15 wussten am Sonntag das Publikum mit spannenden Wettkämpfen mitzureißen.

Jugend- und auch Junioren-Tanzpaar aus Harsewinkel an der Spitze

Gleich in der ersten Disziplin des Samstags ertanzte das Jugend-Tanzpaar Lena Reiser und Raphael Löwenberg von der KG Rote Funken aus Harsewinkel den Titel des Deutschen-Meisters mit 429 Punkten. Im letzten Jahr konnte Raphael bereits den Titel des Deutschen Meisters mit seiner Partnerin Lotte Wesselmann sichern. In diesem Jahr verteidigte er somit seinen Titel mit seiner neuen Partnerin Lena Reiser vor dem Tanzpaar Anni Pflug und Benjamin von Schau von der FaGe 1970 und Stadtgarde Helmbrechts mit 425 Punkten und Dascha Sergeeva und Julius Meedt von der TSA Turnverein Schönwald mit 418 Punkten.

Bei den Junioren am Nachmittag ertanzten sich Tiana Hahn und Finn Meyer-Wilmes ebenfalls von der KG Rote Funken Harsewinkel mit 440 Punkten gleichermaßen den Titel des Deutschen Meisters. Der Titel des Vize-Meisters ging mit 432 Punkten an das Tanzpaar Elena Hierl und Liam Mahlein von der KK Buchnesia aus Nürnberg. Ebenfalls aus Nürnberg kommt das Tanzpaar Zoey Görke und Tim-Sebastian Pfeiffer, die sich mit 427 Punkten den 3. Platz sichern konnten.

Bei den Ü15-Tanzpaaren ertanzte sich am Sonntagvormittag das Paar Daria Pastijan und Denny Hahn von den Roten Funken aus Harsewinkel in einem Feld von 15 Startern einen hervorragenden 9 Platz, dicht gefolgt auf den Plätzen 10 und 11 die Tanzpaare von dem TK Rote Husaren Neuenkirchen, Finja Raußen / Louis Krömer und Maya Heitjans mit Artur Schweizer.

Treppchen Plätze für BWK-Starter in der Königsdisziplin Weibliche Garde

In der Disziplin Gardetanz musste sich die Jugendgarde der TSG KG Rote Funken aus Harsewinkel mit 435 Punkten nur den Roten Teufeln aus Leinfeldern geschlagen geben. Die Rote Garde verteidigte ihren Titel aus dem Vorjahr souverän mit 443 Punkten. Die Jugendgarde des TK Rote Husaren



aus Neuenkirchen sicherte sich den siebten Platz (413 Punkte) und die Mädchen der TSG TSV Bocholt den elften Platz (408 Punkte).

Bei den Junioren am Nachmittag durfte sich erneut die TSG KG Rote Funken aus Harsewinkel über einen Platz auf dem Siegerpodest freuen. Mit 451 Punkten wurde die Gruppe mit einem dritten Platz belohnt. Die Juniorengarde der TSG TSV Bocholt erreichte einen 9. Platz unter 14 gestarteten Gardes. Dicht gefolgt von den Tänzerinnen des TK Rote Husaren Neuenkirchen auf dem 10. Platz. Den Titel des Deutschen Meisters sicherten sich erneut die Junioren aus Mannheim (466 Punkte) in einem spannenden Wettkampf vor der grünen Garde der Filderer aus Leinfelden-Echterdingen.

Die weibliche Garde der Ü15 aus Neuenkirchen erreichte erneut, in einem sehr engen und hochkarätigen Feld, mit 478 Punkten den dritten Platz. Der Deutsche Meistertitel geht in diesem Jahr an die KK Buchnesia Nürnberg mit 490 Punkten dicht gefolgt von den Mädchen der KC Röttenbach „Die Besenbinder“ mit 485 Punkten. Die Tänzerinnen der TSG KG Roten Funken aus Harsewinkel erreichten einen neunten Platz (450 Punkte), während die weibliche Garde der TSG TSV Bocholt sich den dreizehnten Platz (439 Punkte) sicherte.

In der Disziplin Ü15 Männliche oder Gemischte Garde erntete sich die Garde des TK Rote Husaren aus Neuenkirchen einen verdienten Platz auf dem Treppchen. Mit 455 Punkten reihten sie sich hinter dem Deutschen Meister aus Mannheim und der gemischten Garde der KG Wendene Seemödt auf einem hervorragenden

dritten Platz ein.

Weibliche Solisten bestehen in hochkarätigem Feld

In der Disziplin Jugend Tanzmariechen hat es mit Helene Pferdekämper von der TSG TSV Bocholt eine Tänzerin des BWK mit 441 Punkten auf einen fabelhaften 4. Platz geschafft. Lena Reiser von der KG Rote Funken aus Harsewinkel tanzte sich in ihrem zweiten Jahr als Mariechen von einem guten Platz 9 im Vorjahr mit 422 Punkten auf Platz 6 mit 434 Punkten in diesem Jahr!

Zum ersten Mal wurde in diesem Jahr um den Titel bei den männlichen Solisten getanzt. Mit Antonio Ritzau (DJK Vorwärts Ahlen) hatten wir hier einen Tanzmajor in der Altersklasse Jugend aus dem BWK-Gebiet am Start, der mit 376 Punkten das Podest knapp verpasst hat und mit einem beachtlichen 4. Platz seine erste Deutsche Meisterschaft als Solist beendet hat.

Bei den Juniorenmariechen am Samstagnachmittag haben sich unsere qualifizierten Teilnehmerinnen in einem Starterfeld von 13 Tänzerinnen beachtlich geschlagen und belegten am Ende Platz 6 (Daria Pastijan von den Roten Funken aus Harsewinkel), Platz 12 (Svea Klarendahl von der TSG TSV Bocholt) und Platz 13 (Elea Sellmann von der Suttröper KG).

Bei den Ü15 Tanzmariechen konnte sich Liana Wolf von dem KC Röttenbach in ihrem Comeback-Jahr den Titel der Deutschen Meisterin mit 494 Punkten zurückholen. Sie verwies Jennifer Berger von der KK Buchnesia Nürnberg auf den 2. Platz (490 Punkte) und

die Titelverteidigerin Celine Müller auf den 3. Platz (481 Punkte). Die drei qualifizierten Tanzmariechen aus dem BWK ertanzten sich in diesem erstklassigen Feld Platz 4 (Juli Marie Greßler von dem TK Rote Husaren Neuenkirchen), Platz 8 (Luana Kristin Greßler ebenfalls aus Neuenkirchen) und Platz 14 (Paulina Fölling von der TSA KG Rote Funken aus Harsewinkel).

Bocholter Nussknacker tanzen sich auf das Siegereppchen. Nach einem ausdrucksstarken Tanz hat es am Ende der Disziplin Jugend Schautanz für die Nussknacker des TSV Bocholt für den 3. Platz gereicht. Der Titel des Deutschen Meisters ging erneut an die Kolibris aus Schönwald, vor den Mädchen der Tanzsportgarde Royal Rülzheim. Bei 11 startenden Vereinen erzielten auch die Sorgenfresser aus Harsewinkel mit Platz 6 und die Papageien aus Neuenkirchen mit Platz 10 ein großartiges Ergebnis für den BWK.

Im Junioren Schautanz erntete sich erneut ein Verein aus dem BWK-Verbandsgebiet ein Platz auf dem Podest. Mit ihrem Schautanz „Getrieben von der Gier“ wussten die Tänzerinnen der KG Rote Funken aus Harsewinkel zu begeistern und sicherten sich mit 457 Punkten den dritten Platz. Der Titel ging in diesem Jahr mit 469 Punkten wieder nach Knielingen an die Burgaugarde. Die Tänzerinnen der Großenritter CG aus Baunatal sicherten sich mit 468 Punkten knapp dahinter den Titel des Vize-Meisters. Die qualifizierten Vereine aus dem BWK ertanzten sich die Plätze 8 (Hut ab – Das bin ich! -TSG TSV Bocholt mit 442 Punkten),



Platz 12 (Seh die Zukunft pink! – Die-La-Hei aus Coesfeld mit 430 Punkten) und Platz 13 (Zeitungsenten?! – Suttroper KG mit 429 Punkten).

Nach einem spannenden und abwechslungsreichen Wettkampf bei den Ü15 kommt der Deutsche Meister aus Franken von der KC Röttenbach Die Besenbinder. Mit 487 Punkten wird ihr Tanz rund um die Nachbarschaft „Tür an Tür“ belohnt und sie sichern sich den Titel vor den Titelverteidigern von der Faschingsgilde Marktredwitz Dörflas, die mit ihrem Tanz „Nach einer wahren Geschichte“ das Publikum emotional mitrissen und dafür mit 480 Punkten belohnt wurden. Der stylische Tanz „Fashion is a Lifestyle“ der SV Die Holzbiere aus Knielingen sicherte sich mit 479 Punkten den dritten Platz. Die TSG des TSV Bocholt tanzte sich mit ihrem Schautanz „Die Legende der Nordmänner“ mit 467 Punkten auf den wunderbaren 5 Platz. Mit einem zehnten Platz und 447 Punkten beenden die Tänzerinnen aus Suttrop diese Session (The Mirror), dicht gefolgt von der TK Rote Husaren aus Neuenkirchen, die mit ihrem Schautanz „Schluss, Aus, Ende!“ den 12. Platz belegen. Mit 440 Punkten landen die Roten Funken aus Harsewinkel mit ihrem Thema „Adrenalin – Kick: seid ihr bereit?“ auf dem 15. Platz.

Zwei großartige Tage mit hervorragenden Leistungen, neuen und alten Meistern, Abschieden und der Vorfreude auf die neue

Session gehen am Sonntagabend zu Ende.

2 Meister-Titel, 1 Vize-Meister-Titel, fünf 3. Plätze und zahlreiche gute Platzierungen. Der Bund Westfälische Karneval ist sehr stolz auf seine Vereine mit den Tänzerinnen und Tänzern, den Trainern und Betreuern, den Helferinnen und Helfern, und allen, die dazu beitragen, dass die Aktiven das tollste Hobby der Welt ausüben können und dabei zu den Besten des Bundesgebietes gehören. Es ist, bei der Vielzahl der Verbände und Vereine in ganz Deutschland, nicht selbstverständlich sich für einen Startplatz bei den Deutschen Meisterschaften zu qualifizieren!

Nach einer wohl verdienten Pause geht es für alle Vereine mit ihren Tänzerinnen und Tänzern in die neue Session.

Der BWK freut sich schon auf viele neue Tänze, neue Herausforderungen, neue Gesichter und ganz viel Herzblut seiner Vereine auf den Qualifikationsturnieren der Session 2025/ 2026. Weiterhin freuen wir uns auf das Halbfinale Nord in Baunatal am 07./ 08. März 2026 und die 53. Deutsche Meisterschaft am 14./ 15. März 2026 in Köln und sind uns sicher, dass die Aktiven des BWK bis dahin wieder ehrgeizig an ihren Leistungen gearbeitet haben und großartige Leistungen zeigen werden.

Die hervorragenden Teilnehmerzahlen bei den vergangenen Schulungen des BWK im

April und Juni 2024 zeigen eine hohe Bereitschaft an die erstklassigen Leistungen dieses Jahres anzuknüpfen!

Anzahl Teilnehmer 2024:

- Grundschulung Garde: 45 Teilnehmer
- Grundschulung Schau: 40 Teilnehmer
- Fortgeschrittenen Schulung Garde: 18 Teilnehmer
- Fortgeschrittenen Schulung Schautanz: 14 Teilnehmer

Im Jahr 2025 bieten wir folgende Schulungen an:

- Grundschulung Garde und Schautanz
- Fortgeschrittenen-Schulung Garde und Kinder- aufbauschulung

Ausschreibung mit detaillierten Informationen unter:

www.bwk-online.de

im Bereich Downloads/ Schulungsangebote.



ARAG. Auf ins Leben.

Bestens versichert durchs närrische Jahr

Als starker Partner des Bund Westfälischer Karneval e.V. bieten wir den Mitgliedsvereinen Versicherungslösungen zu Sonderkonditionen:

- ✓ Vereinshaftpflicht, zum Beispiel für Karnevals- und Festveranstaltungen
- ✓ Unfall-Versicherung für Mitglieder und Helfer
- ✓ Rechtsschutz-Versicherung
- ✓ Vertrauensschaden-Versicherung

Mehr Infos unter 0211 963-3707 oder www.ARAG.de/karneval



*Jahresbeitrag nur
3,85 Euro je Mitglied
inkl. Versicherungssteuer*